

Drei Jahre „KulturTeil“ – die Stadt zieht Bilanz

Das Förderprogramm „KulturTeil – Kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche in Neumünster“ ist ein in Schleswig-Holstein einzigartiges Programm. Es ermöglichte in den vergangenen drei Jahren zahlreichen Schulen und Kitas der Stadt, kulturpädagogische Angebote zu buchen und somit allen Kindern in ihren Einrichtungen diese Inhalte zugute kommen zu lassen. Im März beschloss der Schul-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt die Verlängerung des befristeten Programms um zwei weitere Schuljahre.

Eine erste Zwischenbilanz von Vertretern der Kitas, der Kulturpädagoginnen und der Stadt verlief positiv:

„Schon Kinder und Jugendliche sollen an kulturelle Bildung herangeführt werden. Das Besondere ist die Gruppenförderung, so können Kinder aus allen sozialen Schichten gemeinsam gefördert werden“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras.

Der Erste Stadtrat Carsten Hillgruber führte aus: „Die soziale Situation in Neumünster ist sehr unterschiedlich, die soziale Spaltung ist groß. Wir wollen allen Kindern Angebote machen.“

Birghild Leimbach, Leiterin der Kita Hauke-Haien, zeigte sich zufrieden: „Die



Der Kurs „Bewegungslieder für Kita-Kinder“ mit der Tanzpädagogin Anije Steenbeck wird von den Kindern, hier mit dem „Drachenschlaflied“ in Aktion, in der Kita Hauke-Haien begeistert angenommen. Foto: Bernhardt

Kinder haben leuchtende Augen, wenn sie an den Projekten teilnehmen. Auch die Eltern sind begeistert. Es ist gut, dass alle Kinder beteiligt sind.“

Finanziert wird das Projekt durch ein Bundesprogramm und die Kommune. Es werden 70 Prozent der Kosten, maximal 400 Euro pro Kurs, gezahlt. Je bekannter das Programm im Laufe der drei Jahre wurde, desto größer war die Auslastung. Von zunächst 65 Prozent im 2014/2015 über 80 Prozent wurden nun 100 Prozent der Fördergelder ausgegeben. Dies macht die Beliebtheit des Programmes deutlich.

Ob Percussion, Mal-Projekte oder Dramatietheater, die Möglichkeiten sind groß: 55 Kulturpädagogen sind derzeit mit ihren Angeboten in dem Projekten vertreten. Es sind Schauspieler, bildende Künstler und Musiker aus ganz Schleswig-Holstein zusammengefasst. Agnes Trenka vom Kulturbüro ist Koordinatorin und Ansprechpartnerin für interessierte Schulen und Kitas. Sie ist erreichbar unter der Rufnummer 04321/9423315. Auf der Website www.kulturteil-nms.de ist die Projektdatenbank einfach zu finden und unkompliziert zu bedienen. (mb)